

und er findet immer einen Verleger. Davor muß das Volk geschlichtet werden, das sich immer mehr gegen diese Verwilderung des öffentlichen Lebens wendet.

Gleichzeitig tagten verschiedene Untergruppen der Buchhändler-Vereinigung: die Gruppe der Großstadt-Sortimenter, die Kleinstadt-Sortimenter, die Warenhausbuchhändler und die christlichen Buchhändler. Die wissenschaftlichen Sortimenter (College-Buchhändler) hielten ihre 8. Jahresversammlung vom 15.—17. Mai in Philadelphia ab. Der erstrebte Zusammenschluß der am Antiquariatsbuchhandel interessierten Buchhändler ist nicht zustande gekommen.

Der »Book of the Month Club« gewährt seinen 100 000 Mitgliedern laut Rundschreiben vom 1. Juli ab einen Bonus von 20 Prozent, indem mit jedem abgenommenen Bande ein Gutschein geliefert wird. Diese »credit-slips« (in Höhe von 20 Prozent des Bandpreises) können später beim Erwerb anderer Bücher des Clubs in Zahlung gegeben werden. Zu der Preislenkungsaktion einer New Yorker Verlegergruppe für populäre Romanliteratur (vgl. Bbl. 147) meint die Klubleitung, daß der gute, gediegene, nicht nur für die große Masse berechnete Roman immer einen Preis von etwa 2½ \$ behalten würde. Bedauerlich sei allein, daß durch die Erörterungen für und gegen die Aktion leicht in der Öffentlichkeit der Glaube erweckt würde, alle Verleger würden nun ganz allgemein zu einer Preislenkung schreiten können. Publishers' Weekly brachte unlängst eine kleine Geschichte von drei Händlern. Sie hatten drei ganz gleich aussehende Läden nebeneinander und verkauften die gleichen Dinge. Eines Tages sahen zwei der Händler mit Verwunderung, daß der dritte große rote und gelbe Zettel angeklebt hatte. Auf diesen prangte: Verkauf unter Selbstkosten. Am nächsten Morgen befanden sich an dem zweiten Laden noch größere Zettel mit ähnlichen Aufschriften. Der dritte Händler sah, wie sich alle Kunden in diese zwei Läden verließen und er leer ausging. Da prangte eines Morgens an seinem Laden ein großes Schild mit den Worten »Haupt-Eingang«. So ginge es, sagt der Verfasser, dem amerikanischen Buchhandel mit den Buchklubs. Der Buchhandel solle über seine Geschäfte auch »Haupteingang« schreiben, dann sei von den Buchklubs keine Gefahr mehr zu befürchten. — Zwei Buchklubs haben sich jetzt vereinigt, d. h. der Crime Club hat den Detective Story Club aufgekauft. Der Crime Club bediente sich des Buchhandels zur Auslieferung, und von nun an wird auch der Detective Story Club, der seinen selbständigen Namen behält, sich des Buchhandels bedienen.

In den Vereinigten New Yorker Auktions-Häusern: American Art Association, Anderson Galleries, Inc. sind in der eben beendeten Saison 1929/30 Bücher und Autographen im Werte von \$ 653 005 unter den Hammer gekommen. Es ist dies das niedrigste Ergebnis seit Kriegsende. Trotzdem wird aber bemerkt, daß gute Objekte im Preise nicht nachgelassen haben, sondern im Gegenteil neue Rekordpreise dafür erzielt wurden. Sch.

Braunschweigs Raabedenkmal. — Bei dem Wettbewerb um ein zum 100. Geburtstag Wilhelm Raabes in Braunschweig zu errichtendes Denkmal des Dichters ist der Entwurf des Münchner Bildhauers Prof. Fritz Behn in erster Linie zur Ausführung gewählt worden, vorausgesetzt, daß gewisse Änderungen vorgenommen werden, zu denen sich der Künstler inzwischen bereit erklärt hat. Behn hat einen Brunnen geschaffen, der ein Medaillonbildnis Raabes trägt und von einem Fabeltier, einem Greifeneinhorn, bekrönt wird. An zweiter Stelle ist von den Preisrichtern, unter denen sich die Bildhauer Prof. Lederer-Berlin, Prof. Hermann Hahn und Prof. Max Hoene-München befanden, der Entwurf von Prof. Jakob Hofmann-Braunschweig genannt worden.

Eh rung. — Auf einer großen öffentlichen Kundgebung bei stärkster Anteilnahme der gesamten Bevölkerung wurde in diesen Tagen Johanna Wolff der Ehrenbürgerbrief ihrer Heimatstadt Tilsit überreicht. Die Dichterin ist besonders durch ihr autobiographisches Buch »Das Hanneken. Eine Geschichte von Arbeit und Aufstieg« bekannt geworden.

Personalnachrichten.

Promovierung. — Herr Diplomkaufmann und Diplomvolkswirt Julius Riß, Mitinhaber der Buchhandlung A. Riß in Budapest, hat an der dortigen Volkswirtschaftlichen Universitäts-Fakultät auf Grund seiner Dissertation: »Der Buchhandel, mit besonderer Berücksichtigung der vaterländischen Verhältnisse« mit Auszeichnung zum Doctor oec. publ. promoviert. In der Arbeit ist der deutsche

Buchhandel besonders berücksichtigt und das Verhältnis zwischen deutschem und ungarischem Buchhandel eingehend geschildert. Die ungarische buchhändlerische Fachzeitschrift »Cordina« schreibt darüber u. a.: »Wir haben Gelegenheit gehabt, die gründliche und inhaltreiche Arbeit einzusehen. Es zeigt sich darin die literarische Bewandtheit, die praktische Erfahrung und die ausgezeichnete theoretische Vorbildung in der buchhändlerischen Branche, die sich der Verfasser im Seminar für Buchhandelsbetriebslehre der Leipziger Handelshochschule angeeignet hat . . .«.

Gestorben:

am 30. Juni nach langem, schweren Leiden Herr Georg Schumacher, Seniorchef der Firma M. Jacobi's Nachfolger in Aachen.

Georg Schumacher wurde am 24. September 1860 in Bonn geboren und verlebte seine Lehrzeit und ersten Gehilfenjahre in Bonner Buchhandlungen. Seine Wanderjahre führten ihn nach Wiesbaden, Posen, Berlin (Kunzler & Ruthardt, wo er seine Kenntnisse im Kunsthandel vertiefte), Leipzig und Wien. In letzter Stadt lernte er Emil Schurp kennen, mit dem er im Jahre 1889 die Firma M. Jacobi in Aachen übernahm und unter der Firma M. Jacobi's Nachfolger (Schurp & Schumacher) fortführte. Das Geschäft nahm einen bedeutenden Aufschwung unter seiner zielbewußten Leitung und genießt berechtigtes Ansehen. Schumacher war ein liebenswürdiger, allzeit mit Rat und Tat hilfsbereiter Kollege. Lange Jahre war er Vorstandsmitglied des Aachener Buchhändler-Vereins und gehörte von 1896—1902, 1906—1908, 1911—1916 und seit 1929 dem Vorstand des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler an. Ehre dem Andenken des teuren Toten! A. J.

Ferner:

am 7. Juli nach langem schweren Leiden der Kunst- und Buchhändler Herr Otto Heinzelmann, Gründer und Seniorchef der Firma Sachse & Heinzelmann in Hannover im 78. Lebensjahre.

Herr Otto Heinzelmann war ein Mensch von außerordentlicher Schaffenskraft. Ihm ist es insbesondere zu danken, daß die Kunst- und Buchhandlung Sachse & Heinzelmann eine der führenden Hannovers geworden ist, die in Stadt und Land gleich großes Ansehen genießt. Der Verstorbene wurde am 21. November 1852 auf Rittergut Benz auf Rügen geboren. Die Schule besuchte er in Stralsund, wohin seine Eltern später zogen, ebenso hatte er dort bei Siegmund Bremer den Buchhandel erlernt. Anschließend diente er 1873/74 als Einjährig-Freiwilliger im Pommerischen Feldartillerie-Regiment. Als Gehilfe war er in Leipzig, Hamburg und Hannover tätig. Am 1. Oktober 1877 wurde Herr Heinzelmann Leiter der Kunst- und Buchhandlung der Firma Karl Hahne in Hannover. Drei Jahre später gründete er zusammen mit Oscar Sachse, mit dem er von Stralsund her befreundet war, die Kunst- und Buchhandlung Sachse & Heinzelmann in Hannover. Sachse schied nach sieben Jahren wieder aus. 1906 wurde die Firma in eine G. m. b. H. verwandelt. Herrn Heinzelmann gelang es, das Geschäft zu hoher Blüte zu bringen. Als Kunsthändler und hervorragender Kenner von Kupferstichen genoß er bald einen guten Ruf und wurde auf den großen Kupferstichauktionen eine bekannte Persönlichkeit. Neben vielem Erfolg war dem Verstorbenen in den letzten Lebensjahren leider auch manches Leid beschieden, so der Verlust des einzigen Sohnes im Kriege, und später schwere Krankheit. Trotzdem blieb Herr Heinzelmann ein immer liebenswürdiger Mensch, in seinem Wesen schlicht und einfach und ein großer Naturfreund.

Inhaltsverzeichnis.

Artikel:

Bericht über die 28. Hauptversammlung des Verbandes der Buchhändler Pommerns. Von Dr. E. Krienitz. S. 641.

Vermögenssteuerfreiheit für den Verlagswert. Von Dr. Kurt Runge. S. 642.

Der deutsche Büchermarkt im Mai 1930. Von L. Schönrod. S. 648.

Wichtige Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 647.

Kleine Mitteilungen S. 650—652: Jubiläum G. Bonfad Rf., Coburg / Jubelfeier bei der Geogr. Verlagsanst. u. Druck. Ludwig Ravenstein, Frankfurt a. M. / Steuer-Rundschreiben Nr. 79 / Deutscher Buchgewerbeverein zu Leipzig / Der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband / Aus den Vereinigten Staaten / Braunschweigs Raabedenkmal / Eh rung.

Personalnachrichten S. 652: Promovierung Julius Riß, Budapest. Gestorben: Georg Schumacher, Aachen; Otto Heinzelmann, Hannover.